

sarajane

Single : Bullets Out Of Love – VÖ 15.02.2019 – 3:30 Min
Album : FUEL – VÖ 17.05.2019
Label : McNificent Music, Hamburg - LC Code: 48657
Produzent : Philipp Kraus, Konrad Wissmann, Stephan Gade, Alexander Lück
Vertrieb : Believe Digital / Soulfood

Als starke Frau wird *man* nicht geboren. Starke Frauen sind kleine Mädchen mit schwerem Gepäck. Mit Geschichten und dem Trotz, Dinge anders, nämlich besser machen zu wollen.

Zum Glück gehen einige von ihnen in die Forschung, Politik oder werden Popstar. So wie sarajane.

Dieser Tage veröffentlicht die Britin sarajane ihr zweites Album „*FUEL*“ und liefert den Soundtrack ab, der uns über eine Trennung und Kündigung gleichermaßen hinweghilft, sämtliche Gemeinheiten des Alltags vergessen lässt und dazu bringt, uns sofort im Fitnessstudio anmelden zu wollen oder einen Roadtrip zu machen.

Eine Sammlung von Ohrwürmern, Powersongs und Mantras, die auf einem Teppich von ausgetüftelten Beats daherkommen und motivieren.

Sarajane wächst auf dem platten Land nahe Wolfsburg in einer britisch-deutschen Patchwork-Familie als eines von 6 Kindern auf, besucht eine Waldorfschule. Alles in allem ist sie während der spießigen internetfreien 90er DAS Gesprächsthema Nr. 1 in einem kleinen Dorf.

Zuflucht findet sarajane zu Hause in ihrer kleinen Familien-Welt. Eine Oma mit Vorliebe für Erdbeer-Kaugummis, der britische Hang sich zu Festlichkeiten hübsch zu machen wie zum Pferderennen, die Liebe zu Tanz und Musik. Ja, vor allem Musik!

Im Hause sarajane wird der neueste R'n'B zelebriert: Lauryn Hill, Missy Elliott, TLC, India Arie grooven das „Außenseitersein“ weg.

Es ist dieses Anstupsen mit Hüftschwung, während man wild & peinlich zu Destiny's Child's „Bootylicious“ im Wohnzimmer tanzt, das sarajane immer wieder aufs Neue Lebensfreude schenkt. Ein „Komm, ist doch vollkommen egal, was andere denken“. Nach mehreren tragischen Verlusten in der Familie, ist für sarajane nach dem Abitur klar: Musik ist der Fels in der Brandung. Für sie. Für uns alle. Kurzerhand absolviert sie ein Musikstudium in Hamburg, etabliert sich schnell in der Szene, hat mit „In the Mix“ eine gefeierte Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem NDR, arrangiert Chöre für Michy Reincke, singt bei Ina Müller. Mission accomplished?

Wird bei Künstlern ja oft nach dem höheren Sinn ihres Schaffens gefragt, sarajane hat einen.

Mut machen. Beim Aufstehen und Krone richten helfen. Tränen wegwischen und auf die Schulter klopfen. Anfeuern zum Durchhalten.

Mit ihrer zweiten Platte hat sarajane ihre Mission erfolgreich vertont und ihr ein musikalisches Gesicht verliehen.

Aufgenommen in den bekannten Hamburger Studios Boogie Park und Hafenklang, changiert sarajane zwischen der Tanzbarkeit einer Beyoncé, der Power von Rihanna und Femininität einer Adele und liefert eine Gesangsdarbietung ab, die klar macht, welche großen Vorbilder sie gehört hat. Dabei ist sarajane's Gesang so erfrischend fa-

cettenreich, dass jeder Song bei höchster Qualität eine neue Seite der Vokalistin zum Vorschein bringt. Spätestens beim intimen „Guess who’s back in town“ zeigt sich, dass wir mit sarajane eine ebenso selbstbewusste wie bisweilen tiefsinnig-nachdenkliche Künstlerin vor uns haben.

Wer mit einer klinisch-geschnörkelten Produktion rechnet, irrt gewaltig. „FUEL“ ist 2019. Auf den Punkt produziert und durchsetzungsstark. sarajane hat auf der Suche nach dem richtigen Sound auch das ein oder andere unkonventionellere Mittel gewählt. Ob sie auf „On Top“ die Klavierspur kurzerhand mit dem Handy aufgenommen hat, der Beat bei „Diamonds & Pearls“ aus Fingerschnipsen besteht, ihr Schlagzeuger detailverliebt viele Drumsamples selbst designt hat oder verschiedene Stücke mit Band live eingespielt sind - das Album atmet und lädt zum Entdecken ein. Wenn man sich denn bei den starken Hooks überhaupt noch konzentrieren kann und nicht gerade begeistert mitsingt. Die Songs haben Hit-Appeal und sind vom internationalen Format. Letzteres sicherlich auch dadurch beeinflusst, dass sarajane ihre Texte in ihrer Wahlheimat London geschrieben hat.

Mit ihrer starken Botschaft und dem sehr gutem Songwriting werden die Songs ihren Weg zum Hörer finden. Und spätestens wenn wir im Alltagsstress ein kleines Schulterklopfen nötig hätten und aus irgendeinem kleinen Radio SaraJane ertönt, die „Do It Again Now“ singt, können wir sagen: Wir brauchen mehr starke Frauen, die Popstar werden wollen.

Das Album „FUEL“ erscheint am 17.05.2019 auf McNificent Music / Believe Digital / Soulfood und wird deutschlandweit umfassend betourt und promotet.